S T A D T A H R E N S B U R G **- Beschlussvorlage -**		**Vorlagen-Nummer** **2014/023**
öffentlich		
Datum 25.02.2014	Aktenzeichen IV.4.4 PAT/gl	Federführend: Herr Patschkowski

Betreff

Gebäudeleittechnik Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule
- Aufhebung des Sperrvermerkes

Beratungsfolge **Gremium**	**Datum**	**Berichterstatter**
Finanzausschuss	10.03.2014	

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:		JA		NEIN
Produktsachkonto:	21825.0900050			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	42.000 €			
Folgekosten:				
Bemerkung:				

Beschlussvorschlag:

Der Finanzausschuss hebt den Sperrvermerk im Haushalt 2014 beim PSK 21825.0900050 auf und stimmt dem Aufbau der Gebäudeleittechnik (GLT) in der Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule zu, sobald die Haushaltssatzung genehmigt vorliegt.

Sachverhalt:

Für die Selma-Lagerlöf-Gemeinschaftsschule (SLG) ist im Haushalt 2014 zur Installation der Gebäudeleittechnik (weiterhin als GLT benannt) ein Betrag in Höhe von 42.000 € veranschlagt. Der Betrag ist allerdings mit einem Sperrvermerk versehen, der vom Finanzausschuss aufgehoben werden kann.

Zur Verdeutlichung, dass durch eine GLT Einsparungen erzielt werden können, wurden die Gasverbräuche bereits länger bestehender GLT-Anlagen (SZ am Heimgarten, Rathaus und Grundschule am Schloss) grafisch dargestellt (**siehe Anlage 1**). Hierbei wurden sowohl die tatsächlichen Verbräuche als auch die witterungsbereinigten Verbräuche berücksichtigt. Weiterhin ist eine Grafik mit den entsprechenden Klimafaktoren beigefügt.

Der witterungsbereinigte Verbrauch wird durch die Multiplikation des absoluten Verbrauches mit dem jeweiligen Klimafaktor des Jahres errechnet.

Als Faustformel gilt, dass ein Jahr umso wärmer ausfällt, je größer der Klimafaktor ist.

Bei den drei zuvor genannten Anlagen ist keine einheitliche Tendenz der Gasverbräuche festzustellen. So ist der Verbrauch des Schulzentrum am Heimgarten seit vielen Jahren abnehmend, wobei die Gasverbräuche bei den Anlagen Rathaus und Schlossschule als gleichbleibend zu benennen ist.

Der Mittelwert (2003 bis 2013) der erzielten jährlichen Gaseinsparung dieser drei Anlagen liegt bei ca. 2,5 %. Der Gesamtverbrauch dieser Anlagen beträgt für das Jahr 2012 4.057.509 kWh. Die Einsparung hieraus kann somit auf 101.437 kWh beziffert werden. Durch die Multiplikation mit dem Gasdurchschnittspreis 2012 (6,14 €/kWh) ergibt sich eine Einsparung in Höhe von 6.228 €/a.

Bezogen auf die Investitionssumme für die GLT der SLG beträgt die statische Amortisationszeit sieben Jahre.

Die Betriebskosten einer GLT setzen sich im Wesentlichen aus Stromkosten zusammen, die jedoch nicht separat erfasst werden können.

Als **Anlage 2** ist ein Exemplar der Präsentation Gebäudeleittechnik vom 13.01.2014 beigefügt.

_____

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

Anlage 1	Darstellung der witterungsbereinigten Verbräuche und der Klimafaktoren
Anlage 2	Präsentation Gebäudeleittechnik vom 13.01.2014